



# Niederschrift

(Ergebnisprotokoll)

über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Tourismusbeirates vom 20.02.2024  
Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

## Anwesend waren:

### **Vorsitz:**

Herr Oberbürgermeister Jens Meyer

### **Mitglieder:**

Frau Tanja Fichtner

Herr Hans Forster

Herr Hans-Jürgen Gmeiner

Herr Johannes Häring

Herr Christoph Skutella

Frau Tip Dr. (Univ. Istanbul) Sema Tasali-Stoll

Herr Florian Vogel

Frau Petra Vorsatz

Herr Thorsten Willecke

### **Gäste:**

Frau Irene Fritz (zu TOP 3)

Herr Dr. Horst Petzold (zu TOP 5)

### **Verwaltung:**

Herr Verwaltungsdirektor Andreas Holz

### **Sitzungsdienst:**

Frau Silke Merkl

## Abwesend waren:

### **Mitglieder:**

Frau Sabine Guhl

Frau Andrea Schild-Janker

Herr Heinrich Vierling



Oberbürgermeister Jens Meyer begrüßte die Mitglieder des Gremiums, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Medien sowie die Zuhörer. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

Mit der vorliegenden Tagesordnung bestand Einverständnis.

## **Tagesordnung**

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**
- 2 Musikalische Partnerschaft: Kooperationsentwicklung der FGS**
- 3 Vorstellung der Arbeit der Jugendkunstschule im Kunstbau Weiden von Irene Fritz**
- 4 Vorstellung der Arbeit des Stadtjugendrings durch Florian Vogel**
- 5 Der Freundeskreis d. Weidener Max-Reger-Tage stellt seine Zusammenarbeit mit den Max-Reger-Tagen vor.**



## 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

### Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kultur- und Tourismusbeirates vom 11.10.2023 wird ohne Änderungen genehmigt.

**Beschlusnummer:** 1

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 8 Nein: 0

## 2 Musikalische Partnerschaft: Kooperationsentwicklung der FGS

Musikschulen haben in *„der Kooperation mit den Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen eine eigenständige pädagogische und kulturelle Aufgabe“*. (Quelle: Die Musikschule – Leitlinien und Hinweise: Kommunale Spitzenverbände 2010)

Kinder früh mit Musik in Berührung zu bringen, ist eine der vorrangigen Aufgaben öffentlicher Musikschulen. Der Zugang zur Musik über das eigene Erleben und Handeln sowie die Bildung in den Bereichen „Musik-Sprache-Bewegung“ sind hierbei grundlegende Bausteine.

Kooperationen mit Kitas und Grundschulen eröffnen allen Kindern, unabhängig vom kulturellen, familiären oder finanziellen Hintergrund, die Möglichkeit, diesen Zugang zur Musik in gewohnter Umgebung zu finden. Zugleich bieten sie Musikschulen die Option, pädagogische Wege zu beschreiten, welche in der Form sonst nicht umsetzbar wären.

Ausgehend von einer bestmöglichen musikalischen Grundlagenbildung werden Übergänge und Bildungsanschlüsse gesichert und Nachhaltigkeit für die Musikschule verfolgt. Dies geschieht im Anschluss an die Kooperation, durch weiterführenden instrumentalen und vokalen Unterricht sowie im Ensemblespiel direkt in der Musikschule.

In diesem Zusammenhang ist die Franz-Grothe-Schule im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags und ihres Selbstverständnisses als kommunale Kultur- und Bildungseinrichtung für Zusammenarbeiten mit Partnern vor Ort gefragt.

Mit ihren derzeit 24 beschäftigten Fachlehrkräften ist sie prädestiniert, ein kulturelles kommunales Bildungsnetzwerk, pädagogisch kompetent und künstlerisch authentisch, mitzugestalten.

Innerhalb der letzten vier Jahre konnte die Franz-Grothe-Schule vier Kindertagesstätten und sieben (und damit alle kommunalen) Grundschulen als Kooperationspartner gewinnen.



Die Verleihung des Profils „Musikbegeisterte Grundschule“ an die Gerhardinger Grundschule durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Jahr 2023 ist eine Bestätigung der Qualität und der Bedeutung der gemeinsamen Arbeit.

Mittlerweile werden in den Kooperationsangeboten über 240 Schüler\*innen mit 50,33 Jahreswochenstunden von zwölf verschiedenen Lehrkräften unterrichtet.

Durchschnittlich werden ca. 77,8% der Personalkosten durch Gebühren, Staatszuwendungen und Zahlungen der Kooperationspartner, bzw. Sponsoren, gedeckt. (siehe Anlage)  
Berechnungsgrundlage für die Personalkosten ist der Berichtsbogen für das Jahr 2022.

In Zukunft sollen die Angebote an allen Grundschulen, sofern möglich und gewollt, auf alle vier Jahrgangsstufen ausgedehnt werden.

Seit Januar 2024 gibt es zudem eine Kooperation mit dem Landestheater Oberpfalz die schrittweise ausgebaut werden soll.

Ab Februar 2024 ist eine Partnerschaft mit dem Maria-Seltmann-Haus angestrebt. In weiterer Zukunft sind Kooperationen mit weiterführenden Schulen denkbar und von Seiten der Musikschule gewünscht.

#### Herausforderungen:

1. Kleinere Zeitfenster für Vorschulkinder und Grundschul Kinder
2. Kooperationen anpassen an GTS-Strukturen
3. Mehr Kooperationsarbeit mit Kitas und GS
4. Mehrbelastung der Musikschul-Leitungen bzw. Stellvertretungen (Raumverwaltung, Instrumentenwartung, Kommunikation usw.)
5. Instrumentalunterricht / Ensemblearbeit in den Schulen anbieten
6. Knappe Raumressourcen an den GS.
7. Personalfindung (insbesondere EMP, Klassenmusizieren)
8. Finanzierung
9. Erstellung der Stundenpläne insbesondere bei Teilzeitkräften unter Berücksichtigung unterschiedlicher Einsatzorte

#### Chancen:

1. Aktivere Vernetzung mit dem Schulsystem
2. Nutzung zusätzlicher staatlicher Finanzierungsmittel oder Personalkostenübernahme durch OGTS - Träger
3. Weiterführung der Kita-Angebote
4. Alle Kinder werden erreicht
5. Musik in Musikschulqualität von Anfang an
6. Elternkontakt im Schulkontext

#### Fazit:



Die Musikschule sieht die Herausforderungen der Zeit als Chance. Das Etablieren musikalischer Angebote bei den Kooperationspartnern als Basis für eine spätere Musikschullaufbahn im Anschluss an den Regelbetrieb bzw. im Rahmen des offenen Ganztages der Grundschulen ist sowohl organisatorisch eine Erleichterung, als auch ein finanziell niederschwelliges Angebot für alle Interessierte.

Das Kooperationsnetzwerk als einer von mehreren Bausteinen ist auch mitverantwortlich für den, aut vorläufigem Berichtsbogen, für das Jahr 2023 höchsten Schülerstand seit Gründung der Musikschule im Jahr 1952.

Herr Willecke stellte anhand einer Power-Point-Präsentation den Tagesordnungspunkt vor.

**Vorgangsnummer: 2**

**Der Bericht diente zur Kenntnisnahme**

### **3 Vorstellung der Arbeit der Jugendkunstschule im Kunstbau Weiden von Irene Fritz**

---

1. Überblick über das derzeitige Angebot der Einrichtung  
Kooperationen, Projekte, Teilnehmerzahlen

2. Aktuelle finanzielle Situation/Haushaltslage  
Höhere Energie-, Honorar und Materialkosten führten bereits 2023 zu Mehrausgaben.  
Für das Jahr 2024 ergibt sich ein höherer Finanzbedarf.

3. Zukunftsaufgaben  
Sicherung des Arbeitsortes Jugendkunstschule auch bei Übergabe an nachfolgende Geschäftsführer\*innen. Die Jugendkunstschule als Arbeitsort und Kulturstandort kann nur nachhaltig gesichert werden, wenn ehrenamtliche Strukturen in eine finanziell gesicherte Situation übergehen.

4. Zukunftshaushalt  
Antrag auf Erhöhung der jährlichen Förderung durch die Stadt Weiden.

Frau Fritz stellte anhand einer Power-Point-Präsentation den Vorlagebericht vor.

**Vorgangsnummer: 3**

**Der Bericht diente zur Kenntnisnahme**

### **4 Vorstellung der Arbeit des Stadtjugendrings durch Florian Vogel**

---

Herr Vogel wird das Jahresprogramm des Stadtjugendrings 2024 im Bereich der Jugendkultur vorstellen. Dabei wird neben den Großveranstaltungen des Stadtjugendrings auch auf Aktionen des Jugendzentrums und des Jugendtreffs „PlanB“ verwiesen.

Herr Vogel stellte anhand einer Power-Point-Präsentation den Vorlagebericht vor.



**Vorgangsnummer: 4**

**Der Bericht diente zur Kenntnisnahme**

**5 Der Freundeskreis d. Weidener Max-Reger-Tage stellt seine Zusammenarbeit mit den Max-Reger-Tagen vor.**

---

Seit seiner Gründung im November 2006 steht der Freundeskreis den Weidener Max-Reger-Tagen in vielfältiger Weise zur Seite.

In der Sitzung wird der 1. Vorsitzende Dr. Horst Petzold die Aktivitäten des Freundeskreises mit und für die Weidener Max-Reger-Tage vorstellen.

Herr Dr. Petzold stellte den Vorlagebericht vor.

**Vorgangsnummer: 5**

**Der Bericht diente zur Kenntnisnahme**

Um 16:30 Uhr beendete Oberbürgermeister Jens Meyer die öffentliche Sitzung.

Weiden i.d.OPf., 20.02.2024

gez.  
Jens Meyer  
Oberbürgermeister

gez.  
Silke Merkl  
Protokollführung